

Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 19.04.2016:

Die Leiterin der Nachbarschaftshilfe Dorothea Kienle berichtete über die aktuelle Situation und die Entwicklung der Nachbarschaftshilfe in St. Bonifatius: Im Jahr 2015 wurden 6520 bezahlte und 1470 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet und dabei 105 Personen betreut. Die Zahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr erneut an. Momentan arbeiten 46 Frauen in der Nachbarschaftshilfe St. Bonifatius mit.

Der Beschluss für die Neuanschaffung der Spülmaschine in St. Ulrich wurde im Umlaufverfahren ohne Widerspruch gefasst. Die neue Spülmaschine ist bereits gekauft. Besprochen wurden auch notwendige Reparaturen am Pfarrhaus, in St. Ulrich, in der Bonifatiuskirche sowie in St. Thomas.

Im Juli wird eine Gemeindeversammlung stattfinden, um über die Entwicklungen in der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit zu informieren und Fragen, Sorgen und Wünsche aus der Gemeinde zu hören und aufzunehmen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zum Weggang von Vikar Hammele berichtete Pfarrer Angstenberger, dass er vor vollendete Tatsachen gestellt wurde und im Vorfeld weder vom Vikar noch von der Ausbildungsstelle oder dem Bischöflichen Ordinariat ein möglicherweise klärendes Gespräch mit ihm gesucht wurde. Da die Vikarstelle eine so genannte „Nullstelle“ ist, auf die die Seelsorgeeinheit keinen Anspruch hat, ist eine rasche Nachbesetzung nicht zu erwarten. Mit den Zweiten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte und Pfarrer Angstenberger wird ein Gespräch stattfinden, um die Situation in der Seelsorgeeinheit zu besprechen.